

Bodo Willmann

Bildungswesen, Chancengleichheit und Beschäftigungssystem

Vergleichende Daten und Analysen
zur Bildungspolitik in Schweden



Minerva Publikation München

Inhalt

	Seite
LEONHARD FROESE: GRENZEN UND MÖGLICHKEITEN DES VERGLEICHS	VII
EINLEITUNG	1
I RAHMENBEDINGUNGEN DER BILDUNGSPOLITIK	9
1 Bildungsverwaltung und Bildungsplanung	9
1.1 Bildungsverwaltung	9
1.2 Bildungsplanung und Bildungsforschung	25
2 Eckdaten der Bildungsplanung	37
2.1 Demographische Entwicklung	37
2.2 Bildungsstand der Bevölkerung	41
2.3 Entwicklung der Arbeitsmarktstruktur	42
3 Bildungsausgaben	65
II STRUKTURELLE UND QUANTITATIVE ENTWICKLUNGEN IM BILDUNGSWESEN	81
Strukturskizze des schwedischen Bildungswesens	81
4.0 Schulen	85
4.1 Vorschule	95
4.2 Primarbereich	113
4.3 Sekundarbereich	120
4.3.1 Sekundarstufe I	120
4.3.2 Sekundarstufe II	130
4.4 Sonderschulen	160
5 Hochschulen	175
5.1 Universitäten und Hochschulen	184
5.2 Pädagogische Hochschulen	190

	Seite
6 Weiterbildung/Erwachsenenbildung	204
6.1 Berufsbezogene Weiterbildung	205
6.2 "Zweiter Bildungsweg"	214
6.3 Studienzirkel	220
III CHANCENGLEICHHEIT IM BILDUNGSWESEN	231
7 Chancengleichheit als Ziel der Bildungs- politik	231
8 Indikatoren zur schichtspezifischen Teil- nahme an Bildungsangeboten	241
9 Indikatoren zur geschlechtsspezifischen Teilnahme an Bildungsangeboten	264
IV BILDUNG UND BESCHÄFTIGUNG	285
10 Vermeidung von Ungleichgewichten beim Übergang vom Bildungswesen in das Be- schäftigungssystem	285
11 Indikatoren zur bildungsadäquaten Beschäftigung	295
12 Indikatoren zur Arbeitslosigkeit nach Bildungsabschluß	310
13 Indikatoren zur Berufszufriedenheit nach Bildungsabschluß	332
LITERATUR ZUM SCHWEDISCHEN BILDUNGSWESEN	347
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	375